

M Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölburg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 7

Freitag, den 30. Mai 2008

Nummer 11

Liederkranz 1873
Monheim e.V.



Kultur-Förderkreis
der Stadt Monheim

REISEN

WANDERN

SINGEN

Ein Bunter Abend
mit Melodie und Rhythmus
Liedern - Songs - Evergreens -
Musical - Show

Samstag 31.05.2008
20 Uhr Stadthalle Monheim

DIE MITWIRKENDEN:

Liederkranz Monheim mit seinen Gruppen

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Kinderchor | Barbara Roßkopf |
| Jugendchor „Voices“ | Sabine Hertle/ Bettina Zengler |
| „La Clique“ | Iris Hitzler |
| Männerchor | Wilfried Rampf |
| Gemischter Chor | Iris Hitzler Wilfried Rampf |

Solisten

| | |
|------------------|---------|
| Iris Hitzler | Sopran |
| Barbara Roßkopf | Alt |
| Johann Eckerlein | Bariton |

Begleitung/Instrumente

| | |
|--------------------|-------------|
| Beate Schabacker | Klavier |
| Michael Buchberger | Klavier |
| Wilfried Rampf | Klavier |
| Rudolph Hanke | Leierkasten |

Gäste

| | |
|--------------------------------|---|
| Blockflötenquartett Monheim | Lorenz Akermann Beate Schabacker Barbara Roßkopf Thomas Rieger |
| Tambourin | Pascal Akermann |

Conférence

Hansi Roßkopf und Heinz Poost

Dekoration

Heinz Poost Gartenbau-Verein
Monheim

Bewirtung

Daniela Stadelmann (Döckingen)

Eintritt:

Vorverkauf: 8,- €,
Abendkasse: 10,- €,
Jugend (10-16 Jahre): 3,- €
Kinder frei

Die Einnahmen sind für die Kinder- und
Jugendarbeit des Liederkranzes bestimmt.

Veranstalter: Liederkranz 1873 Monheim e.V.

Karten-Vorverkauf 10 Tage vor der Veranstaltung bei:

Schuhhaus Pfeifer, Tel. 09091/1856, Kirchgasse, Monheim
Schreibwaren Reiner, Tel. 09091/5950, Neuburger Str., Monheim
Raiffeisen-Volksbank, Tel. 09091/5050, Neuburger Str., Monheim
Sparkasse Monheim, Tel. 09091/5944, Marktplatz, Monheim
Donauwörther Zeitung, Heilig-Kreuz-Str.16, Donauwörth
(Mo-Fr 9-17 Uhr, Vorverkaufsgebühr 1,50 €)

Notrufe

RetungsleitstelleTel. 19 222
Ärztl. BereitschaftsdienstTel. 01805/191212
FeuerwehrTel. 112
PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 31.05./01.06.08

Drs. Kaspar/Eckerlein, Monheim,
 Treuchtlinger Straße 4 - 60 90 91 / 59 77

Sa./So. 07./08.06.08

Dr. Fischer, Donauwörth,
 Andreas-Mayr-Straße 2009 06 / 35 68

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 09091/1000
 Dr. Ralf SchipperTel. 09091/2500
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 09091/1005

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

| | | |
|--------|---------------|-------------------|
| Strom | LEW | Tel. 0906/7808322 |
| Gas | Erdgas Schw. | Tel. 0800/1828384 |
| Wasser | Stadt Monheim | Tel. 01751173269 |

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:.....09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlichvon 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt Herr GrobTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr MayerTel. 09091/909124

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40Tel. 09091/50970
Fax: 09091/509714

E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten -

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Für die Benützung des Schwimmbades erhebt die Stadt Monheim folgende Benützungsgebühren:

Kinder bis zu 15 Jahren

| | | | |
|-------------|-----------|------------|-----------|
| Einzelkarte | Euro 0,25 | Dauerkarte | Euro 5,00 |
|-------------|-----------|------------|-----------|

Erwachsene

| | | | |
|-------------|-----------|------------|------------|
| Einzelkarte | Euro 1,00 | Dauerkarte | Euro 13,00 |
|-------------|-----------|------------|------------|

Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Wehrpflichtige, Schwerbeschädigte

| | | | |
|-------------|-----------|------------|-----------|
| Einzelkarte | Euro 0,50 | Dauerkarte | Euro 8,00 |
|-------------|-----------|------------|-----------|

Familienkarte Euro 25,00

Die **Jahres- und Familienkarten** für das Freibad Monheim für die Saison 2008 werden nur noch bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen **Barzahlung** ausgestellt. Die Karten können während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

**Trinkwasseruntersuchungen:
Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz**

Stand: Okt. 2007

Das Trinkwasser wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig überprüft. Es wird hiermit der Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz, der pH-Wert und der Wert des Nitrates bekanntgegeben. Weitere Werte können bei der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Zimmer Nr. 10, erfragt werden.

| Wasserversorgungsanlage | Härtebereich gem. Waschmittelgesetz | pH-Wert | Nitrat |
|---|-------------------------------------|---------|----------|
| Monheim (mit ST Flotzheim, Hagen-buch, Kreut, Rehau, Ried, Rothenberg, Warching, Weilheim und Wittesheim) | 9,8dH = Härtebereich 2 | 7,75 | 30 mg/l |
| ZV Neuhofergruppe (ST Itzing) | 16,4°dH = Härtebereich 3 | 7,67 | 0,3 mg/l |
| ZV Usselbachgruppe (ST Kölbürg) | 15,2°dH = Härtebereich 3 | 7,65 | 7 mg/l |
| ZV Fränkischer Wirtschaftsraum (ST Liederberg) | 13,0°dH = Härtebereich 2 | 7,51 | 5 mg/l |

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag 17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.
 Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066
 Mo. - Fr..... 11:00 bis 15:00 Uhr
 (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe in erscheint am Freitag, 13. Juni 2008
 Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 09.06.2008, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 28
 E-mail stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Bürgermeister Ferber neuer Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Monheim

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 19.05.2008:

Wahl des Vorsitzenden der Gemeinschaftsversammlung
Die Bürgermeister Georg Vellinger, Buchdorf und Anton Ferber, Monheim werden für das Amt des Ersten Vorsitzenden vorgeschlagen.

Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung Pfefferer, Dums und Rebele werden zum Wahlausschuss bestellt.

Die geheim durchgeführte Wahl erbringt folgendes Ergebnis:

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Abgegebene gültige Stimmen: | 16 Stimmen |
| Davon entfallen auf Anton Ferber: | 12 Stimmen |
| Sowie auf Georg Vellinger: | 4 Stimmen |

Somit ist Herr Anton Ferber zum neuen Vorsitzenden der Gemeinschaftsversammlung gewählt.

Auf Befragen erklärt Anton Ferber, dass er die Wahl annimmt.

Sitzungsplan

Juni bis August 2008

| | | |
|----------|-----------|--------------|
| Montag | 2. Juni | Schulverband |
| Dienstag | 17. Juni | Stadtrat |
| Dienstag | 24. Juni | Stadtrat |
| Dienstag | 1. Juli | Bauausschuss |
| Dienstag | 8. Juli | Stadtrat |
| Dienstag | 22. Juli | Bauausschuss |
| Dienstag | 29. Juli | Stadtrat |
| Dienstag | 5. August | Bauausschuss |

Widerrechtliches Befahren der Trockenrasenflächen in der Sandgrube Rehau durch Quads

Leider musste in der Vergangenheit des öfteren festgestellt werden, dass die Trockenrasenflächen in der Sandgrube Rehau mit Quads für „Übungszwecke“ befahren worden sind. Da sich in den letzten Jahren in weiten Bereichen wertvolle Trockenrasenflächen gebildet haben, werden durch das Befahren mit Quads die Grasnarben doch erheblich beeinträchtigt bzw. größtenteils sogar zerstört. Hier müssen wir mit aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass das Befahren dieser naturschutzfachlich sehr wertvollen Flächen mit Fahrzeugen jeglicher Art untersagt ist.

Wir appellieren daher an alle, das Befahren dieser Naturflächen nicht als Kavaliersdelikt abzutun, sondern dieses Verbot künftig streng zu beachten.

*Anton Ferber
Erster Bürgermeister*

Johannisfeuer an der Brandkapelle

Ablagerungen

Die Kolpingsfamilie wird auch dieses Jahr wieder das Johannisfeuer an der Brandkapelle entzünden. Es darf nur unbehandeltes und trockenes Holz verbrannt werden. Um das zu gewährleisten, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein Material angefahren werden darf. Das Holz wird ausschließlich von der Kolpingsfamilie bereitgestellt. Zuwiderhandlungen werden angezeigt.

Bürgermeister Anton Ferber

Zurückschneiden von Hecken und Bäumen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Wir weisen darauf hin, dass es unzulässig ist, Einfriedungshecken und Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in den Verkehrsraum hineinwachsen zu lassen.

Durch überhängende Äste oder durch Zweige kann eine Verengung von Gehwegen und Straßen erfolgen und damit eine Verkehrsgefährdung entstehen.

Wir bitten alle hiervon betroffenen Grundstücksbesitzer entsprechend dafür zu sorgen, dass ihre Hecken und Bäume den gesetzlichen Vorschriften entsprechend zurückgeschnitten werden.

Gras sprießt aus dem Bordstein

An einigen Straßenrändern im Bereich unserer Stadt und unserer Stadtteile ist immer wieder festzustellen, dass aus den Fugen der Randsteine und Hochborde das Gras und sonstiges Unkraut heraussprießt.

Abgesehen davon dass dies nicht zu einem gepflegten Ortsbild beiträgt, werden durch Pflanzen die Bordsteine und Wasserrinnen (auch Gussasphaltrinnen) beschädigt.

Wir erinnern die Grundstücks- und Bauplatzbesitzer an ihre Verpflichtung, durch geeignete Maßnahmen das Unkraut an den Straßen- und Gehwegrändern zu beseitigen.

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen

im Zeitraum 09.05.2008 bis 22.05.2008

17.05.2008 Oghenetega Frank Diamond, Buccleuch/Südafrika, 34 Denise Road,
Lime Acres Unit 19 und Anja Barbara Wenninger, Monheim, Sudetenstraße 3

Wir gratulieren!

Wir gratulieren

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

am 07.06. Frau Annemarie Seidl und Herrn Ludwig Seidl, Jahnstraße 7

Zum Geburtstag:

am 31.05. zum 70. Geburtstag
Frau Maria Mittl, Obere Dorfstraße 16, Warching

am 01.06. zum 73. Geburtstag
Frau Anna Lechner, Kaltenbergstraße 6, Flotzheim

am 03.06. zum 83. Geburtstag
Frau Hedwig Fieber, Kranichstraße 6

am 03.06. zum 65. Geburtstag
Frau Inge Ludwig, Adalbert-Stifter-Straße 2

am 05.06. zum 71. Geburtstag
Frau Ida Brand, Falkenstraße 8

am 05.06. zum 93. Geburtstag
Frau Hildegard Schmidt, Donauwörther Str. 40

am 05.06. zum 83. Geburtstag
Frau Anna Utjesinovic, Ringstraße 7

- am 06.06. zum 85. Geburtstag
Herrn Ludwig Ossiander, Donauwörther Str. 40
- am 06.06. zum 76. Geburtstag
Herrn Erich Seen, Kranichstraße 9
- am 08.06. zum 76. Geburtstag
Herrn Josef Ellinger, Rotbrunnstraße 17
- am 09.06. zum 71. Geburtstag
Herrn Josef Walz, Lindenstraße 4

Schulnachrichten

Lehrerfortbildung für die Monheimer Grundschullehrer am 29.04.08



Besonders in der heutigen Zeit kann man fast täglich in der Zeitung oder in anderen Medien lesen, wie wichtig **gesunde Ernährung** für uns Menschen ist. Ein besonderes Augenmerk auf eine gesunde Lebensweise möchte die Volksschule Monheim vor allem auf die Gestaltung einer gesunden Pausenverpflegung legen. Wie können Lehrkräfte gesundes Essen und gesundes Essverhalten an die Schüler weitergeben bzw. wie kann man Theoretisches mit Praktischem verbinden?

Zu diesem Thema wurden zwei Fachfrauen eingeladen, die diese Grundlagen den Lehrkörpern vermitteln sollten. Es referierten gemeinsam die **Diätassistentin Ingrid Eicher aus Kreut** und die **Krankenschwester und Gesundheitsberaterin Bader Diana aus Warching**.

Mit einem Überblick über die Nährstoffgruppen und über das Ess- und Trinkverhalten an der Schule konnte erstes Wissen vermittelt und aufgefrischt werden. Unter dem Motto „Lernen mit allen Sinnen“ bereiteten die zwei Referentinnen ein kleines Buffet vor. Von selbstgebackenen Quarksemmeln, Obstspießen, Canapés und Häppchen war alles dabei, kunterbunt mit frischen Farben. Das optische Highlight war eine aus Gurkenscheiben, Brotringen und Lyoner gefertigte Gurkenschlange mit roter Paprikazunge.

Alle Beteiligten waren sehr zufrieden und konnten durch den umfangreich gestalteten Informations- und Büchertisch viele Ideen für sich und die Schule mitnehmen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich noch dem Schuldirektor Anton Auernhammer sagen, der uns den Raum und die Möglichkeit gab diese Fortbildung abzuhalten.

Viel Spass beim Umsetzen „Gesunde Pausenverpflegung“!!
wünscht Ihr Beratungsteam Diana Bader und Ingrid Eicher

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

- Sa 31.5. Vorabendgottesdienst**
19.00 Uhr Monheim
- So 1.6. 9. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Monheim – Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
10.00 Uhr Kreut – An der Kapelle (gestaltet v. Singkreis, Flotzheim)
anschl. Seefest: Frührschoppen, Mittagessen, Kaffee u. Kuchen
- 10.00 Uhr Weilheim
8.30 Uhr Wittesheim
- Sa 7.6. Vorabendgottesdienste**
19.00 Uhr Monheim u. Rehau
- So 8.6. 10. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Monheim
8.30 Uhr Flotzheim
10.00 Uhr Weilheim – Bruderschaftsfest Herz-Mariä (mitgestaltet von den Firmlingen)

Krankenkommunion am Freitag, 6. Juni 2008

- Ab 8.30 Uhr Monheim und Flotzheim
- Ab 9.00 Uhr Wittesheim, Rehau und Kölbürg

Familiengottesdienst „Mutterhände“ zum Muttertag



„Was ist eine Mutter?“, diese Frage stellte ein Kind in den Raum.

Viele Antworten wurden gefunden:

„Eine Mutter ist die Seele der Familie.

Sie ist ein Geschenk Gottes.

Eine Mutter schenkt uns Geborgenheit, Liebe, Schutz, Halt, Hoffnung...“

„Danke lieber Gott, dass du mir eine Mutter geschenkt hast.“

Mit viel Freude sangen und spielten die Mütter, ein Vater

und viele Kinder der Kindergottesdienstgruppe, um eben ihre und alle anwesenden Mütter an diesem speziellen Tag zu ehren, ihnen zu danken und für sie zu beten.

Ganz mutig und selbstsicher sprachen Kinder Texte, erzählte eine Mutter frei eine Geschichte und voll Freude wurden die selbst gebastelten Papierblumen an alle Mütter verschenkt.

Ein schöner Gottesdienst! Danke an alle Mitwirkenden, an alle Sänger/Innen und Musiker, an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

Bis zum nächsten Mal am 27. Juli,

Lydia Pfefferer

Versöhnung durch Tod und Auferstehung Christi

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es gibt Situationen im Leben, in denen wir allein nicht mehr zu recht kommen. Da brauchen wir einfach Hilfe.

So können Menschen, ja gerade auch wir Christen, in Schuld geraten. Sünde und Schuld sind ein Thema, das manche gerne beiseite schieben. Kenner der modernen Gesellschaft sprechen vom Unschuldswahn des heutigen Menschen. Schuldig sind immer nur die anderen oder die Umstände. Weil man heute besser als früher um die zahlreichen Schuldverstrickungen weiß, übersieht der Einzelne oft seinen Anteil an den schlimmen Dingen, die passieren.

Es wird auch zu wenig daran gedacht, dass ich nicht nur durch eine böse Handlung schuldig werde, sondern vor allem auch durch zahlreiche Unterlassungen. So kann ich mir einen angenehmen Lebensstandard leisten und mich nicht daran stören, dass Menschen in der gleichen Stadt ohne Arbeit oder gar ohne Wohnung sind. Ursache für die so stark verbreiteten Unschuldsgefühle in unserer Zeit ist auch die Tatsache, dass viele Menschen, darunter nicht wenige Christen, nicht mehr sehen, dass ihre Verfehlungen etwas mit Gott zu tun haben.

Da muss wieder deutlich werden, dass jede Verletzung der Menschenwürde auch die Würde der Schöpfung angreift und ein Vergehen gegen Gott ist. Sicherlich gibt es auch noch andere Gründe, die zu einem mangelhaften Schuldbewusstsein führen:

Überholte Gewissenspiegel, unsensible Beichtpraktiken, vor allem aber auch ein Schwenden der Glaubenssubstanz.

Je weniger ich mich für Gott und sein Wort interessiere, desto mehr entferne ich mich von ihm, ohne es vielleicht zu merken. Darum ist höchste Alarmstufe geboten, wenn einer sagt: „Ich wüsste nicht, was ich gesündigt hätte.“ Bei der Frage nach meiner Schuld muss ich zu aller erst mein Verhältnis zu Gott überprüfen.

Glaube ich? Bete ich? Wie sieht es aus mit meiner Gottes- und Nächstenliebe?

Gott will, dass alle Menschen das „Leben in Fülle“ haben. Die-
ne ich diesem Leben?

Die Schrift sagt: „Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre, und die Wahrheit ist nicht in uns“. Wir Christen sollten uns neu darum bemühen, dass wir einen Blick für unsere Schuld entwickeln. Es hilft uns nicht, wenn wir Schuld verdrängen. Wie es schädlich ist, Trauer nicht auszusprechen, sondern zu verdrängen, so ist es auch gefährlich, Schuld nicht wahrhaben zu wollen. Alles Verdrängte bedrängt und ist keine Lösung. So ist die Frage nach Schuld und Wegen aus der Schuld berechtigt und wichtig.

Schuld einsehen und eingestehen ist notwendig und heilsam. Hier können verständnisvolle Menschen eine große Hilfe sein. Nur in einer Atmosphäre des Wohlwollens und der liebenden Annahme wird solches möglich sein. Es ist gut, wenn es in der Familie und der Gemeinde für offene und ehrliche Gespräche Raum gibt. Ein Kind wird Fehler nur zugeben, wenn es nicht den Liebesverlust der Mutter zu befürchten hat. Aussprachen allein führen allerdings noch nicht aus wirklicher Schuld heraus. Sie können der Beginn eines Weges sein. Es wäre aber vermessen zu glauben, dass wir Menschen uns selber von der Schuld befreien könnten. Ohne Jesus Christus, der von sich gesagt hat „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, außer durch mich“, ist Befreiung von Schuld nicht möglich. Wir können uns nicht selbst erlösen.

Sünde und Schuld sind keine Bagatelle. Sie sind letztlich immer ein Angriff gegen Lebensfülle, die Gott den Menschen schenken will. Sünde ist Absonderung, ist Verweigerung des Lebens. Sünde kann Leben nicht fördern, sondern am Ende nur zerstören. So führt Sünde zum Tod und nicht zum Leben.

Ganz deutlich wird das im Leben und Sterben Jesu Christi. Er hat ja unsere Schuld auf sich genommen. Paulus schreibt: „Er, der die Sünde nicht kannte, wurde für uns zur Sünde gemacht“. Der Tod am Kreuz ist die Folge unserer Sünde, die Jesus freiwillig auf sich nahm. Und indem er starb, starb auch die Sünde. Jesus ist den Weg des Sünders gegangen bis hinein in die äußerste Gottesferne: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Ein Blick zum Kreuz zeigt uns, wohin die Sünde führt: zum Tode. Hier ist aber auch die entscheidende Wende. Gott hat seinen Sohn nicht im Tod gelassen. Er hat ihn von den Toten auferweckt. Nicht Sünde und Tod setzen sich durch, sondern das Leben.

So sagt der Priester bei der Spendung des Bußsakramentes: „Gott, der barmherzige Vater hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt.“

Jesus selbst war durch die Annahme unserer Schuld der verlorene Sohn, der zum Vater heimkehrte und den der Vater liebevoll annahm. Durch ihn und mit ihm sind wir erlöst. Ohne Tod und Auferstehung Christi wäre Vergebung und Versöhnung nicht möglich. So aber ist Versöhnung das österliche Geschenk des himmlischen Vaters. Wir können uns unter das Kreuz Christi stellen, mit ihm sterben und auferstehen zu einem neuen Leben. Wir können mit Christus den Weg vom Tod zum Leben gehen. Darum ist christliche Buße auch eng verknüpft mit Ostern. Wir sprechen von der „österlichen Bußzeit“. Buße und Umkehr ist für uns nur möglich durch den, der für uns am Kreuz gestorben ist und von den Toten auferstand. Wer das begreift, ist dankbar dafür und geht den österlichen Weg von Buße und Erneuerung.

Sünden kann man nicht „abbüßen“. Nicht menschliche Leistung befreit uns, sondern Gottes Gnade. Wir können den Geschenkcharakter der Buße nicht genug betonen. Dennoch ist unsere Beteiligung nicht überflüssig. Gott respektiert unsere Freiheit. Jesus fragt den Blinden von Jericho: „Was soll ich dir tun?“ Gott will uns das Heil schenken.

Er geht dem Sünder nach und sucht ihn zurückzugewinnen. Er ist der gute Hirt, der dem verlorenen Schaf nachgeht, bis er es findet. Allerdings muss sich das Schaf auch finden lassen. So werden wir auch immer wieder zu Buße und Umkehr aufgefordert.

„Bekehret euch und glaubt an das Evangelium“ ruft Jesus zu Beginn seiner Verkündigung. „Bekehrt euch“, sagt die Apostelgeschichte. „Wandelt euch und erneuert euer Denken“ ruft Paulus den Christen zu. Zu Buße und Umkehr müssen wir uns auch auffordern lassen.

Wir müssen mit der Gnade Gottes mitwirken. Wir wissen: „Alles kommt von Gott“, wie Paulus sagt. Und doch wird der gleiche Apostel nicht müde, die Gemeinden immer wieder zu Umkehr und Versöhnung aufzurufen: „Lasst euch mit Gott versöhnen!“

„Legt den alten Menschen ab... Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist.“ Je mehr der Bußruf in der heutigen Zeit verstummt, desto lauter muss die Kirche mahnen, wohlwissend, dass sie auch selber der Buße bedarf.

Ihr Pfarrer Michael Maul

In zwei weiteren Teilen wird das Thema Bußsakrament in den Predigten am 8.6., sowie am 15.6.08 fortgesetzt.

Auch diese werden zum Nachlesen in der Stadtzeitung veröffentlicht.

Fronleichnam – „Seht her, das ist unser Gott. Ihr alle seid von ihm eingeladen!“

Allen die die Straßen schmückten und die Altäre aufstellten. Ein herzliches Vergelt's Gott den Vereinen für die Fahnenabordnungen und die Begleitung bei der Prozession. Der Stadtkapelle und dem Kirchenchor.

Den Erstkommunionkindern und den Firmlingen mit ihren Eltern. Und all den fleißigen Händen.

Wir haben an diesem Tag selbstbewusst unseren Glauben gezeigt.

Pfarrer Michael Maul

Thomas Rieger PGR-Monheim

Surftipp: www.glaubenslust.de

Per Mausclick durch die Welt des Glaubens

Wie fühlt man sich als Pilger auf dem Jakobsweg? Wie lebte der eigene Namenspatron? Wo kommen eigentlich die Hostien her?

Ein neues Internetportal will den katholischen Glauben als Erlebniswelt erfahrbar machen. Die Website www.glaubenslust.de, herausgegeben vom Liborius-Magazin LiMa, dem Liboriusblatt, dem Bayerischen Sonntagsblatt sowie der Wochenzeitung Neue Bildpost, verbindet religiöses Basiswissen zu Kirche, Bibel und Sakramenten mit tagesaktuellen Informationen.

Eine Glaubenslust-Community bietet außerdem die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen.

Auch etliche Prominente leisten ihren Beitrag zu der „katholischen Erlebniswelt“: LiMa-Autorin Schwester Jordana Schmid gibt auch dort ihre beliebten Denkanstöße, Benediktinerpater Anselm Grün beantwortet Fragen zu Kirche, Glauben und Gott, und Pater Eberhard von Gemmingen, Chefredakteur der deutschsprachigen Sektion von Radio Vatikan, kommentiert aktuelle Ereignisse aus Rom.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni 9.00 Uhr Peterskapelle

Sonntag, 15. Juni 9.00 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

Sonntag, 8. Juni 10.30 Uhr Gemeindehaus

Tanzen für Frauen

Montag, 9. Juni 19.30 Uhr Gemeindehaus

Montag, 23. Juni 19.30 Uhr Gemeindehaus



Die 10 Jahre Mallorca Jubiläums T-Shirts (mit dem Schriftzug: „10 Jahre Mallorca und noch immer werden wir gebraucht“), die von der **Schreinerei Klaus Lohmüller aus Daiting** gesponsert wurden (danke Klaus), konnten bei strahlend blauem Himmel am Strand von El'Arenal mit stolzer Brust präsentiert werden. Sangria, San Miguel, Sonnencreme und schöne Frauen standen in den nächsten Tagen auf der Tagesordnung bzw. auf der Speisekarte. Ein vom Ludwig Hirschbeck (er reiste extra für uns schon 3 Tage vorher an) perfekt geplantes und durchgeführtes Ausflugprogramm sorgte für Kurzweil, Unterhaltung und viele interessante Informationen. Dabei lernten wir bei einer geführten Fahrradtour nach Palma und einer kombinierten Inselrundfahrt mit Bus, Schiff und historischer Eisenbahn die schöne mallorquinische Landschaft, sowie viele Sehenswürdigkeiten kennen.

Vereine und Verbände

Kolping Monheim

Nordic Walking Grundkurs



14 Frauen und Männer haben an einem Nordic Walking Grundkurs der Kolpingsfamilie Monheim teilgenommen. Mit großer Begeisterung absolvierten sie die 5 Einheiten von je 90 Minuten. Die beiden Trainerinnen des Nordic Walking Zentrums „Monheimer Alb“ Ingrid Meier und Marion Roßkopf vermittelten die Technik. Außerdem durften verschiedene Nordic Walking Stöcke ausprobiert werden. Beim Einsatz mit der Pulsuhr wurde den Teilnehmern gezeigt, bei welchem Tempo die Fettverbrennung in Gang kommt und das Herz- Kreislaufsystem trainiert werden kann.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Trainerinnen.

(Adelheid Ferber)

Los chicos del VGF estan en casa otra vez

(Die VGF'ler sind wieder zuhause)

Pünktlich um 22:40 Uhr landete am 10.05.08 der Airbus 320 mit allen 35 Teilnehmern des VGF Vatertagstrip nach Mallorca in München. Eine harte, aber wunderschöne Trainingswoche der „Ballermänner“ ging damit leider (für manche viel zu früh) zu Ende.

Doch zunächst zurück zum Start des Ausflugs zur größten Baleareninsel. Überpünktlich und voller Tatendrang verließen wir unsere Heimat um im wolkenlosen Flughafen von Palma zu landen, wo wir bereits sehnsüchtig erwartet wurden. Schnell die Koffer im Zimmer abgestellt, ging man auf die nächtliche Pirsch um das Jagdrevier zu erkunden. Dabei konnte ein Jeder schon einmal seine persönliche Duftmarke setzen.



Weiter durften bei den Ausflugszielen neben der Stadt Palma, der Fischerhafen von Porta Andratx mit den Luxusjachten, die Tropfsteinhöhlen von Portocristo, sowie einer der schönsten Strandabschnitte Mallorcas, Cala Agulla, mit schneeweißen Sand und türkisblauen Meer, nicht fehlen.



Der schönste Tag während des Vatertag-Trips wurde für die VGF-Strandparty am berühmten Ballermann 6 genutzt. Lustige Strandspiele, kühles Bier, ein ruhiges Meer und viele heiße und vor allem hübsche Frauen (in unserer VIP-Lounge) gaben der Party den richtigen Rahmen und ließen den Tag zu einem weiteren, unvergessenen Highlight werden. Zudem statteten uns auch die TV-Sender RTL und Pro Sieben einen Besuch ab.



Gerade rechtzeitig zum Ende unseres Ausfluges kam der kühle Regen über die aufgeheizte Insel. Die sonnenbrandgefährdete Haut und die von San Miguel strapazierten Mägen, konnten eine Ruhepause einlegen. Leider fiel dem schlechten Wetter die zum Abschluss geplante „Segeltörn“ mit einem Katamaran zum Opfer. Doch das tägliche Bad im Pool unseres Hotels Oleander fand nach dem Motto: „Nur die HARTEN kommen in den Garten“ trotzdem statt.

Die 10-jährige VGF Epoche „Vatertagstrip nach Mallorca“ fand mit dieser 8-tägigen Fahrt ein vorzügliches Ende und geht wohl als eine der besten Veranstaltungen in die Vereinsgeschichte ein.

Die VGF Vorstandschaft - übrigens mit 6 von 8 männlichen Vorstandschaftsmitgliedern beim Trip vertreten - bedankte sich bei Ludwig Hirschbeck, der die Reiseleitung und Organisation in all den Jahren durchführte und sein persönliches Meisterstück mit der völlig gelungenen Jubiläumsveranstaltung gemacht hat.

Die VGF Vorstandschaft bzw. 35 Strahlemänner

4-Tagesausflug des Soldaten- und Kameradenvereins Flotzheim-Kreut

vom 15.05. – 18.05.2008 nach Wien

Wien ist eine tolle Stadt,

meinte der Flotzheimer Ausflugsrat.

Alfons und Theo, sie luden ein

und viele wollten wieder dabei sein.

Der Bus reichte bei Weitem nicht aus,

so mancher musste bleiben zu Haus.

46 Leute – sie hatten das Glück

und durften nach Wien mit und wieder zurück.

Auch ich durfte dabei sein, ich freute mich sehr,

drum schreib´ ich auf Bitte meine Eindrücke hier her:

Donnerstag, 15. Mai 2008

Nachdem die letzten „Mohikaner“ von den Kreutern und Flotzheimern eingesammelt waren, ging's mit unserem bewährten Busfahrer Hans Eicher los gen Osten. Unsere Heimat verabschiedete sich mit einem herrlichen Sonnenaufgang über Warching von uns, als wollte sie uns zeigen: Wien ist toll, doch bei uns ist es doch am Schönsten.

Nachdem wir herzlich vom Vereinsvorsitzenden Klaus Lechner begrüßt wurden, ging auch schon das bewährte Vereins-Verwöhn-Programm a la Theo Wagner und Alfons Meier los: Regensburg war erreicht und die ganze Truppe wurde mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen verköstigt. Natürlich war auch für den Vitaminhaushalt gesorgt, mit frischem Obst, mundgerecht geschnitten. Damit's ja nicht langweilig wird, sangen wir schon am frühen Morgen Volkslieder, begleitet vom Duo Waltraud und Lydia an den Gitarren.

Gegen Mittag erreichten wir in Melk an der Donau die größte Klosteranlage des österreichischen Barocks: das Benediktiner-Kloster Stift Melk in Niederösterreich, das gegründet wurde von Markgraf Leopold II. Als Wahrzeichen der Wachau gehört es zum UNESCO-Welterbe.

Wir waren begeistert von der Architektur des Klosters, von der wunderschönen Kirche „St. Petrus und Paulus“, von den Gartenanlagen und ... von dem köstlichen Mittagessen a la Flotzheim, das noch mit selbst gemachten Likören von Hedwig und Franz Klein verfeinert wurde.

Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durften wir eine fast zweistündige Donau-Schiffahrt durch die landschaftlich herrliche Wachau von Melk nach Krems genießen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Krems fuhren wir weiter und erreichten gegen Abend unser eigentliches Ziel Wien und dort das schöne 4-Sterne Hotel „Favorita“, in dem wir gleich mit einem feinen Abendessen verwöhnt wurden.



Freitag, 16.05.2008

Gestärkt am reichhaltigen Frühstückbuffet starteten wir um 9.00 Uhr zu einer ausführlichen Stadtrundfahrt mit der Wiener Reiseleiterin Gabi.

Wien ist mit ca. 1,6 Mill. Einwohnern die Bundeshauptstadt von Österreich und zugleich eines von seinen 9 Bundesländern. Unser erster Sightseeing-Stopp war am Schloss Belvedere, das im 17. Jh. von Johann Lucas Hildebrandt für Prinz Eugen von Savoyen erbaut wurde. An den herrlichen Botschaftsgebäuden vorbei ging unser Weg zur Donauinsel. Dort beeindruckten uns die riesigen, modernen Gebäude der Vereinten Nationen und im nächsten Moment das 67 m hohe Riesenrad des Praters.

„Ich will zeigen, wie einfach es im Grunde ist, das Paradies auf Erden zu haben.“

Friedensreich Hundertwasser, ein Maler machte Architektur – und meiner Meinung nach wunderschöne: seine Formen, Farben, seine Naturverbundenheit, seine Vielfalt und irgendwie doch Einfachheit verzauberten nicht nur mich, sondern sicher die meisten unserer Reisegruppe.

Das von 1983 – 86 entstandene Hundertwasser-Dorf war sicher eines unserer Highlights der Reise.

Nun stand ein Spaziergang durch die Altstadt von Wien auf dem Programm:

Vorbei am gotischen Stephansdom, an der imperialen Hofburg (der ehemaligen kaiserlichen Residenz), an der spanischen Hofreitschule mit seinen edlen Lipizianern, am Hotel Sacher, an Häusern in denen Mozart und Beethoven lebten, durch kleine Gässchen und bunte Einkaufsstraßen ...

Bei mediterranen Temperaturen verbrachte jeder auf seine Art den Abend und die Nacht in Wien.

Samstag, 17.05.2008

Unsere 3 Stadträte und Marathonis Gerdi Ferber, Karlheinz Leinfelder und Günther Pfefferer legten bereits in den frühen Morgenstunden einen Trainingslauf durch die Parkanlagen von Wien ein. Danach machten wir uns auf den Weg durch den südlichen Wienerwald, kamen an Grinzing vorbei, der teuersten Gegend von Wien und besuchten den Aussichtspunkt Coblenz. Nach einem kurzen Halt am Zisterzienser-Stift Heiligenkreuz fuhren wir zur Kurstadt Baden, der ehemaligen Kaiserresidenz der Biedermeierzeit. Von 1804 bis 1834 verbrachte der habsburgische Hof hier jeden Sommer.

Unser weiterer Weg führte uns durch Gumpoldskirchen und Mödling nach Perchtoldsdorf, der Partnerstadt von Donauwörth mit Heurigenessen.

Sonntag, 18.05.2008

Heute stand die imperiale Schlossanlage Schönbrunn auf dem Programm.

Sein Name geht auf einen Kaiser Matthias zugeschriebenen Ausspruch zurück, der hier auf der Jagd einen artesischen Brunnen „entdeckt“ und ausgerufen haben soll: „Welch' schöner Brunn“. Aus diesem Brunnen wurde bis zum Bau der Hochquellwasserleitung auch Trinkwasser für den Hof gezapft.

Wir erfuhren so manches über die Kaiserin Maria Theresia, über Sissi und Franz Joseph, über das Leben bei Hof und sahen einige der 1400 Räume in diesem riesigen Gebäude.

Bei subtropischen Temperaturen erklimmen wir die Gloriette im Garten von Schönbrunn, erfreuten uns an den herrlichen Parkanlagen und der wunderschönen Aussicht.

Um 12.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Wien verabschiedete uns mit den ersten Regentropfen in den 4 Tagen.

Nun war Theo's Rätselstunde angesagt. 16 Fragen über Wien und Österreich mussten beantwortet werden – was gar nicht so einfach war.

Rätselkönig wurde unser 2. Bgm. Günther Pfefferer mit nur 1 Fehler. Den 2. Preis erhielt Walter Koch (2 F.). Dritte Preise bekamen: Alfons Meier, Karlheinz Leinfelder, Werner Auernhammer und Ludwig Löffler (für je 3 F.).

Nach der Besichtigung von Passau und einem Abendessen in Würth an der Donau waren sich alle einig: Eine schöne Reise neigt sich dem Ende zu.

Aufgrund der schauerartigen Regenfälle in Bayern und einer kleinen, undichten Stelle am Bus ein kleiner Klamauk zum Schluss:

„Nach 4tägigen zähen Verhandlungen ist es dem Verein gelungen für diesen Ausflug einen Schirmherrn zu gewinnen: 3. Ratsherr von Monheim – Alfons Meier!“



Es war eine schöne Zeit, in einer tollen Gemeinschaft.
Bis nächstes Jahr,
Lydia Pfefferer

Stadtkapelle Monheim e. V.

Fahrt in die Allianz Arena



Auf eine ganz besondere Busreise begab sich die Stadtkapelle Monheim am Samstag, den 17.05.2008. Vor dem Abschiedsspiel von Olli Kahn durften die Musikerinnen und Musiker auf das Spiel gegen Hertha BSC und die anschließende Meisterfeier musikalisch einstimmen. Auf dem heiligen Rasen des FC Bayern München zu musizieren, war schon etwas ganz Besonderes. Zusammen mit den anderen 7 Musikkapellen, darunter auch unser Patenverein, die Vereinigte Musikkapelle Tapfheim, spielten wir den „Coburger Marsch“ und den „Ruetz Marsch“. Derweil machte sich gerade Olli Kahn im Tor warm. Leider war die Allianz Arena eine Stunde vor Spielbeginn noch nicht sehr gut gefüllt, aber die Meisterschale und der Pokal standen schon bereit. Vor dem Anpfiff wurden mehrere Personen des FC Bayern München offiziell verabschiedet, darunter natürlich auch Ottmar Hitzfeld. Wir durften live beim 4:1 gegen Hertha BSC dabei sein mit weiteren 69 000 Zuschauern. Nach dem Abpfiff wurde die Bühne für die Meisterfeier aufgebaut. Bei der anschließenden Übergabe der Meisterschale standen die Röglinger Böllerschützen auf dem Rasen. Bevor wir die Heimreise antraten, konnten wir noch die Fußballerspieler des FC Bayern München hautnah erleben, als sie in die Cabrios für den Autokorso zum Marienplatz einstiegen.



Dieser Ausflug war auf jeden Fall ein ganz tolles Erlebnis!
(Karin Bullinger)

Der Gartenbauverein informiert

Gartenfest

Am 07.06 2008 findet das traditionelle Gartenfest des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege Monheim e.V. statt. Das Fest beginnt wie immer um 14.00 Uhr im alten Kindergarten unter den Kastanien. Es wird wieder eine Tombola mit Sachspenden der Monheimer Geschäftswelt geben, hier dürfen wir uns schon jetzt recht herzlich bei den Spendern bedanken. Kaffee und Kuchen und abends wie gewohnt mit Schmankerln und gepflegten Getränken. Wir würden uns freuen Sie als Gäste bei uns begrüßen zu dürfen.

Radltour



Die Radeltour stand heuer unter keinem guten Stern. Das kalte Wetter am Fronleichnamstag lockte nicht viele Teilnehmer zur alljährlichen Radltour hinter dem Ofen hervor.

Gerade mal 10 Teilnehmer fanden sich ein um die von Organisator Theo Wagner vorgegebene Route mitzufahren. Von den Startpunkten aus ging die Fahrt über Itzing, Bergstetten nach Buchdorf zur Besichtigung der herrlich renovierten Sankt Ulrichs Kirche. Weiter nach Daiting, wo am Usselstrand im Gasthaus Rosskopf die Einkehr geplant war. Gestärkt mit Getränken, Kaffee und guten Torten wurde die Rückfahrt durchs wildromantische Usseltal angetreten.

*An der Radwanderkarte in Itzing,
die Tour für 2009 ausgesucht
Die Vorstandschaft*

Firmprojekt

Im Rahmen der diesjährigen Vorbereitung auf die Firmung statete die Firmgruppe Flotzheim dem Kreis-Seniorenheim in Monheim einen Besuch ab.

Nach der Begrüßung durch das Pflegepersonal durften unsere Firmlinge mit einigen Senioren bei strahlendem Sonnenschein eine Rundfahrt durch den Garten unternehmen.



Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Pflegedienstleitung sowie dem Pflegepersonal des Kreis-Seniorenheimes bedanken, die es uns ermöglicht haben, einen Kontakt zwischen der älteren Generation und unseren Firmlingen herzustellen.

Dieser Nachmittag hat uns um eine große Erfahrung reicher gemacht!

Vielen Dank dafür!

(KD)



Dabei bemerkten erst einige unserer Jugendlichen, dass es gar nicht so einfach ist, einen Rollstuhl fachgerecht zu steuern! Aber alle „Hürden“ wurden mit Bravour genommen.

In einer idyllischen Laube machten wir schließlich Rast. Dabei wurden Kontakte zwischen Senioren, Firmlingen und deren Gruppenleiterinnen geknüpft.

Tennisjugend präsentiert sich mit neuem Outfit

Rechtzeitig zum Tennisauftritt präsentieren sich vier Mannschaften des TC Monheim in neuem Outfit. Mit einheitlichen Trikots nehmen die jugendlichen Spielerinnen und Spieler am diesjährigen Punktspielbetrieb auf Kreis- bzw. Bezirksebene teil. Durch die großzügige Unterstützung der Fa. HAMA wurde die Anschaffung der Tennisbekleidung ermöglicht, wofür sich der Verein, sowie die Mannschaften bei seinem Sponsor an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank geht an die Organisatoren Inge und Lothar Eisenschenk, die sich um Beschaffung, Verteilung und Beflockung der Trikots gekümmert haben, sowie an Udo Dittel, Anita Schwarz, Josef Regler, Norbert Turba und Winfried Felber für die Betreuung der Mannschaften.

Die nachstehenden Bilder zeigen unsere Mannschaften im einzelnen von links:

Knaben 14 / 1 – gemischt – (Bezirksklasse 2)



Nach diesem unvergesslichen Nachmittag fanden sich nochmals alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Gruppenfoto ein.



Ludmilla Bartenschlager (Trainerin), Katharina Regler, Kai Kötter, Sabrina Eisenschenk, Jonas Schwarz

Knaben 14 / 2 – gemischt - (Kreisklasse 1)



Marius Nigel, Madlen Müllner, Fabian Mihatsch, Florian Mayer, Felix Prasse, Philipp Weber, Rene Rissmann

Juniorinnen 18 (Kreisklasse 1)



Martina Turba, Anna-Lena Johlke, Claudia Gesell, L. Barten-schlager (Trainerin), Isabell Reinhard, Jana Felber (ehem.), es fehlen: Melanie Blank, Annina Felber, Ulrike Pfefferer

Junioren 18 (Kreisklasse 1)



Jörg Rosenwirth, Niklas Regler, Timo Kotter, Edwin Ewinger, Nils Kaspar, Dominik Richter

Monheimer Umlandliste MUM

Einladung zum MUM-Familienfest

Am Samstag, den 07. Juni findet ab 18 Uhr das MUM-Familienfest statt.

Das Fest findet am Sportheim des FSV Flotzheim statt.

Michael Schuster

1. Vorstand

Mit neuen Trikots ins Landratspokal Halbfinale



Auf dem Bild freuen sich die Betreuer der Flotzheimer A-Junioren Michael Ferber (hinten links), Andreas Engelhard und Spender Alfred Ferber (hinten rechts)

Die Schreinerei Ferber spendete den A-Junioren aus Flotzheim und Fünfstetten einen Satz neuer Trikots. Vor dem Halbfinale des Landratspokals überreichte Inhaber Herr Alfred Ferber den Jugendlichen die Spielbekleidung.

Das Halbfinale gegen den Aufstiegs Kandidaten zur Bayernliga, der JFG aus Donauwörth, konnte die junge Flotzheimer Elf überraschend lange offen halten. Obwohl der FSV nur drei Feldspieler im A-Juniorenalter aufbieten konnten lagen sie dennoch bis zur 63. Minute 1:0 in Führung. Mit zunehmender Spieldauer verließen jedoch den tapferen Flotzheimern die Kräfte. Am Ende siegten die Donauwörther verdient mit 4:1.

Der souveräne Schiedsrichter Michael Hertle hatte sichtlich Spaß an der überaus fairen Partie. Von Beginn an erspielte sich die technisch versierte JFG eine optische Überlegenheit. Klare Einschussmöglichkeiten konnten sie sich gegen die gut organisierte Flotzheimer Deckung kaum erarbeiten. Die wenigen Torgelegenheiten wurden allesamt vom starken Flotzheimer Keeper Julian Ferber vereitelt. Die Gastgeber formierten sich geschickt ab der Mittellinie und falls sich die Chance bot, spielten sie beherzt nach vorne. Eine dieser Situationen konnte Florian Muschler in der 24. Minute zum 1:0 verwerten.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit sahen die vielen Zuschauer sichtlich stärker werdende Gäste. Der Bezirksoberligist schnürte die A-Junioren aus der Gruppe nun in ihrer eigenen Hälfte ein. Aber die Flotzheimer um den überragenden Felix Ferber hielten wacker dagegen. Mit schwindenden Kräften schlichen sich bei der Heimelf Konzentrationsfehler ein. Einen dieser Fehler nützte ausgerechnet der für Donauwörth spielende Flotzheimer Fabian Ferber zum Ausgleich nach 63 Minuten. Dieses Missgeschick war noch nicht richtig verdaut, passierte erneut ein folgenschwerer Lapsus, den Florian Büttner mit dem 1:2 bestrafte. Nun war der Wille der Heimelf gebrochen und die Donauwörther erzielten beinahe mühelos zwei weitere Treffer durch Kostantinos Karagiannis und Tobias Kapfer.

Die Flotzheimer A-Junioren wünschen der JFG Donauwörth viel Erfolg für das Finale gegen Nördlingen und zum ersehnten Aufstieg in die Bayernliga. Ein besonderer Dank gilt natürlich der Schreinerei Ferber aufgrund der großzügigen Trikot-Spende.

3. Platz für Monheimer Rock'n Roller bei der Norddeutschen Meisterschaft

Die Teddybears aus Iserlohn waren Ausrichter der diesjährigen Norddeutschen Meisterschaft im Rock'n Roll der Jugend und Erwachsenen. Beinahe 50 Teilnehmerpaare von Flensburg bis Rosenheim kämpften in der C-Klasse um Deutsche Ranglistepunkte, was bedeutete, dass an diesem Wettkampftag über vier Runden getanzt werden musste.



die Zuckerpuppen von der Bauchtanzgruppe begeisterten das Publikum



beim Spiel um Platz 9 setzten sich die Monheimer Ministranten um Kaplan Christoph Witczak gegen die Freiwillige Feuerwehr Rehau mit 3:2 durch



Ehrung für 40 Jahre Vereins- und Verbandszugehörigkeit für das erste weibliche Mitglied im Verein Editha Stange umrahmt von Alfred Mayer sen., Andreas Braun sen., Sebastian Roßkopf sen. und Augustus Vogel (von links)

Der Wettergott meinte es gut mit den Verantwortlichen des FC Weilheim-Rehau: von Donnerstag an, als das Bierzelt aufgestellt wurde, bis zum Zeltabbau am Pfingstmontag, trübte keine Wolke den Himmel, die Temperaturen waren ideal und so waren die besten Voraussetzungen für ein gelungenes Jubiläum gegeben.

Beim Schafkopfrennen am Freitagabend, das vom zweiten Bürgermeister Günther Pfefferer geleitet wurde, und an dem Bürgermeister Anton Ferber als „Aktiver“ teilnahm, erwiesen sich die Weilheimer nicht gerade als großzügige Gastgeber, wurden doch die beiden Hauptpreise zuhause behalten: Erich Feigel sammelte die meisten Punkte und gewann vor Youngster Andreas Rosenwirth jun.

Für die bereits am Freitag angereisten Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim bedeutete dies ein erstes Aufeinandertreffen mit allen bundesdeutschen Spitzenpaaren. Wie gewohnt überstanden die Beiden sicher die Vorrunde und die erste Zwischenrunde. Mit Erleichterung vernahm man dann auch das Weiterkommen in die zweite Zwischenrunde, in welcher dann ein fehlerfrei getanzter Vortrag auch wieder den Einzug ins Finale bescherte.

In einer bunt gemischten Endrunde mit drei bayerischen Paaren erreichten dann Miriam und Armin, bestens vorbereitet durch den mitgereisten Trainer Mathias Ullrich, einen hervorragenden 3. Platz gegenüber den acht besten Paaren Deutschlands. Platz zwei belegten die Bayerischen Meister aus Landsberg.

Jetzt heißt es natürlich für Miriam Glaß und Armin Meyer konzentriert, energisch und zielstrebig zu trainieren, um bei den bevorstehenden großen Turnieren wie Süddeutsche Meisterschaft, Deutschland Cup und letztendlich bei der Deutschen Meisterschaft im Herbst in Ingolstadt gegenüber der Bundesdeutschen Konkurrenz den Treppchenplatz zu beständigen bzw. noch zu verbessern.

(Bericht: Norbert Meyer)

40 Jahre FC Weilheim-Rehau am Pfingstwochenende



Festgottesdienst auf dem Sportplatz durch Kaplan Christoph Witczak



Verbandsehrung für ehrenamtliche Tätigkeit (v. links) Vorsitzender Franz Köttel, Willi Roßkopf (gold), Erika Roßkopf (silber), Johann Meyr jun. (silber), Ehrenamtsbeauftragter Ottmar Lehl

Die Aktiven der Reserve und der Ersten wollten dann am Samstagnachmittag auch keine Spielverderber sein und so gewann die Reservemannschaft überlegen mit 4:0 und die Erste trotzte dem Tabellenführer aus Donaumünster überraschend einen Punkt ab, was sich beim Kampf gegen den Relegationsplatz noch als sehr wichtig herausstellen könnte. Nach diesen sportlichen Erfolgen konnte der Stimmungsabend im vollbesetzten Festzelt nur gelingen – das „Duo Dragons“ heizte dem Publikum mächtig ein und es ging bis weit nach Mitternacht hoch her und so mancher kehrte erst heim, als die Sonne bereits den neuen Tag begrüßte.

Der Sonntag begann mit dem Pfingstgottesdienst, den Kaplan Christoph Witczak auf dem Sportplatz vor zahlreich erschienenen Gläubigen bei strahlendem Sonnenschein zelebrierte. In seiner Pfingstpredigt sprach er die Hoffnung aus, dass bei den Spielen auf dem frisch renovierten Rasen der Geist der Kameradschaft, der Hilfsbereitschaft und der Fairness über übertriebenen Ehrgeiz und Gewinnen um jeden Preis siegen möge. Der Gottesdienst wurde vom Weilheim-Rehauer Kirchenchor musikalisch umrahmt. Kaplan Witczak segnete das frisch renovierte Spielfeld und nahm am Nachmittag zusammen mit den Monheimer Ministranten am auch aktiv am G'rümpelturnier teil.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging's dann zu Frühschoppen und Mittagstisch ins vollbesetzte Festzelt, in dem die FC-Küchenmannschaft ihre Gäste mit Essen und Getränken bestens versorgte. In seinem Grußwort betonte Ortssprecher und Stadtrat Günter Singer, dass das hier in den letzten Jahren Geschaffene nur mit viel Eigenleistung unter der Leitung einer funktionierenden und weitsichtig handelnden Führungsriege unter Vorstand Franz Köttel zu erreichen war. Soweit möglich, hat sich die Kommune finanziell an den getätigten Investitionen in Form von Zuschüssen beteiligt. Er wünschte der Vorstandschaft und dem Verein auch für die Zukunft alles Gute und einen weiterhin gelungenen Festablauf.

Nach dem Mittagessen boten die Bauchtänzerinnen der Damengymnastikgruppe des Vereins ihrem Publikum einen wahren Augenschmaus. Ihre gekonnten Darbietungen und verführerischen Bewegungen gepaart mit den bunten Kostümen boten ein herrliches Gesamtbild und sie wurden mit tosendem Applaus belohnt.

Bei dem am Sonntagnachmittag durchgeführten Fußballturnier für Hobbymannschaften stand der Spaß am Spiel und einmal nicht das „Gewinnenmüssen“ im Vordergrund. Trotzdem gab es packende Spiele und man konnte so manches technische Kabinettstückchen bewundern. Letztendlich setzten sich die Sandgrubenfreunde gegen die Freiwillige Feuerwehr Weilheim in einem spannenden Finale mit 3:1 durch. Die weiteren Platzierungen lauteten wie folgt: 3. AH TSV Gundelsheim; 4. Landjugend Gundelsheim; 5. AH FC Weilheim-Rehau; 6. Bauwagen Weilheim; 7. Landjugend Weilheim; 8. SKV Weilheim-Rehau; 9. Kaplan mit Ministranten; 10. Freiwillige Feuerwehr Rehau.

In seiner Ansprache gab Vorsitzender Franz Köttel einen kurzen Abriss über die Vereinschronik mit allen Höhen und Tiefen seit der Gründung im Jahre 1968. Er erwähnte dabei die einzelnen Baumaßnahmen, die Umbenennung des Vereins in „FC Weilheim-Rehau“ im Jahr 1987, die Ernennung von Josef Hitzler, Andreas Rosenwirth sen. und Sebastian Roßkopf sen. zu Ehrenmitgliedern im Jahre 1991, die Ernennung von Willi Meir zum Ehrenvorsitzenden 1998, und natürlich auch die sportlichen Erfolge mit den zahlreichen Jugendmeisterschaften und dem Aufstieg der 1. Mannschaft im Jahr 1996. Er erklärte die Notwendigkeit der Bildung von Spielgemeinschaften über alle Altersstufen hinweg mit dem TSV Gundelsheim und dankte dem Partnerverein für die hervorragende kameradschaftliche Zusammenarbeit. Sein Dank galt auch allen, die durch ihren Einsatz, sei es als Funktionäre, als Aktive oder als freiwillige Helfer, dazu beigetragen haben, dass der Verein in den vergangenen 40 Jahren Heimat sein konnte für Jung und Alt in den beiden Ortsteilen.

Die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder nahm Vorstand Köttel zusammen mit dem Ehrenbeauftragten Ottmar Lehl vor. (siehe separate Aufstellung)

Im Anschluss an die Ehrungen stieg das Stimmungsbarometer noch einmal gewaltig an. „Magic Sound“ sorgte dafür, dass kaum einer im voll besetzten Festzelt sitzen blieb. Fast alle standen auf den Bänken und sangen, schunkelten und klatschten kräftig mit – bis weit nach Mitternacht.

Ehrungen:

Verbandsehrung in Gold für 40 Jahre Verbandszugehörigkeit:

Josef Bandel, Erwin Bleibinhaus, Karl Böswald, Andreas Braun sen., Xaver Färber sen., Erich Feigel, Josef Herzner, Karl Hitzler, Manfred Hitzler, Alfred Mayer sen., Karl Mayer, Franz Meir, Walter Meir sen., Willi Meir, Josef Meitinger, Jakob Meyer, Johann Meyr sen., Andreas Rosenwirth sen., Franz Rosenwirth, Georg Rosenwirth, Andreas Roßkopf, Sebastian Roßkopf sen., Rudolf Seefried, Hermann Spreng, Bernhard Stange, Editha Stange, Walter Steck, Augustus Vogel

Verbandsehrung in Silber für 30 Jahre Verbandszugehörigkeit:

Xaver Bayer, Erika Berger, Johann Bleibinhaus, Gerhard Böswald, Andreas Braun jun., Xaver Färber jun., Claudia Gruber, Raimund Gruber, Max Heffele, Johann Herzner, Ludwig Hirschbeck, Hermann Kaufmann, Franz Köttel, Ottmar Lehl, Manfred Mayer, Georg Melbig, Johann Meyr jun., Günther Pfefferer, Walter Rebele, Lothar Rosenwirth, Winfried Rosenwirth, Gerhard Roßkopf Amerbach, Gerhard Roßkopf Rehau, Helmut Roßkopf, Willi Roßkopf, Anton Scheurer jun., Johann Schneck, Andreas Schultheiß sen., Otto Siebert, Günther Singer, Harald Stange, Heinz Utjesinovic, Marianne Utjesinovic, Xaver Vogel

Verbandsehrung in Gold für 20 Jahre Ehrenamt:

Willi Roßkopf für 12 Jahre 2. Vorstand und 9 Jahre stellv. AH-Leiter

Verbandsehrung in Silber für 10 Jahre Ehrenamt:

Erika Roßkopf für 13 Jahre Leitung der Damengymnastikgruppe

Johann Meyr jun. für 11 Jahre Beisitzer und 7 Jahre Tätigkeit als Sportplatzkassier

Vereinsehrung für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Josef Bandel, Xaver Bayer, Erwin Bleibinhaus, Karl Böswald, Andreas Braun jun., Andreas Braun sen., Xaver Färber sen., Erich Feigel, Johann Herzner, Josef Herzner, Karl Hitzler, Manfred Hitzler, Ottmar Lehl, Alfred Mayer sen., Karl Mayer, Franz Meir, Walter Meir sen., Willi Meir, Josef Meitinger, Jakob Meyer, Johann Meyr sen., Andreas Rosenwirth sen., Franz Rosenwirth, Georg Rosenwirth, Winfried Rosenwirth, Andreas Roßkopf, Gerhard Roßkopf Amerbach, Josef Roßkopf jun., Sebastian Roßkopf sen., Willi Roßkopf, Rudolf Seefried, Hermann Spreng, Bernhard Stange, Editha Stange, Harald Stange, Walter Steck, Augustus Vogel, Xaver Vogel

Vereinsehrung für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Robert Breitschädel, Rosi Feigel, Konrad Handschiegl, Rainer Meusel, Armin Meyer, Karl Meyer, Jürgen Müller, Manfred Müller, Sigmund Müller, Johann Pfeifer jun., Lothar Pfeifer, Stefan Pfeifer, Andreas Schultheiß jun., Martin Schuster, Erich Spreng, Josef Spreng, Thomas Spreng, Alexandra Stange
(W. Rosenwirth)

Liederkranz

EINLADUNG zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 19. Juni 2008, Beginn: 20:00 Uhr im Vereinsheim Liederkranz

Tagesordnung

- 1) Sängerguß
- 2) Begrüßung durch Vorsitzenden
- 3) Gedenken an verstorbene Mitglieder
- 4) Anwesenheitsliste / Feststellung der Anzahl Stimmberechtigter
- 5) Berichte der Vorstandschaft:
Vorsitzender
Chorleiter
Schriftführer
Kassenführer
Kassenprüfer
Notenwart
Hausmeister
- 6) Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft / Abstimmung darüber
- 7) Rücktritt der Vorstandschaft
- 8) Wahl eines Wahlleiters
- 9) Neuwahlen der Vorstandschaft
- 10) Wünsche und Anträge / Diskussion aktueller Themen
- 11) Schlusslied

Ich bitte um rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Wünsche und Anträge können vorher schriftlich bei mir eingereicht oder während der Versammlung mündlich vorgebracht werden.

*Herzliche Grüße Ihr
Liederkranz Monheim
Rudolph Hanke, Vorsitzender*

Diözesanwallfahrt in Monheim

Eine gelungene Veranstaltung - Kolpingsfamilie war Ausrichter



Am Sonntag, 18. Mai fand die Diözesanwallfahrt in Monheim statt. Die Kolpingsfamilie Monheim war Ausrichter dieser Veranstaltung. 13 Kolpingsfamilien aus der Diözese Eichstätt waren angereist. 110 Wallfahrer trafen sich am Ausgangsort der Wallfahrt bei der Kläranlage Monheim und pilgerten von dort über den Bischofs- und Wallfahrerweg zur Stadtpfarrkirche St. Walburg in Monheim.

In der Stadtpfarrkirche fand dann anschließend um 14:00 Uhr eine feierliche Maiandacht, zelebriert von Herren Diözesanpräses Msgr. Dr. Stefan Killermann und Dekan Michael Maul, statt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Herrn Lorenz Ackermann, Melanie Blank und Melanie Knoll. Nach der Maiandacht gab Frau Maria Gerstner-Böswald einen Einblick in die Monheimer Kirchengeschichte und erklärte die Stadtpfarrkirche Monheim.

Zum gemütlichen Teil ging es dann in die Stadthalle. Dort hat die Kolpingsfamilie Monheim zu Kaffee, Kuchen und Brotzeit eingeladen. Hubert Blank, 1. Vorstand, begrüßte die Herren Dekan Michael Maul, Diözesanpräses Msgr. Dr. Stefan Killermann, Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer, Bürgermeister Anton Ferber, die Stadträte/in Anita Ferber, Günther Buchberger, Norbert Meyer, sowie Frau Eva Ehard, Diözesanvorsitzende, Frau Maria Gerstner Böswald, und alle anwesenden Gäste und Kolpingsmitglieder aufs Herzlichste. -Bürgermeister Anton Ferber gab einen kurzen Einblick in die Entwicklung der Stadt Monheim. Er stellte verschieden Projekte wie die Stadtsanierung, Ausbau des Svedexgebäudes. und Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses vor. Außerdem berichtete er über die Arbeitsplatzsituation und die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt. Den Vorsitzenden der Kolpingsfamilien überreichte Hubert Blank ein Stadt Monheim Buch als Erinnerung an diesen schönen Nachmittag. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde das Kolpingslied gesungen.

Bergmesse in Wittesheim



Bei strahlendem Sonnenschein wanderten 30 Kolpingsmitglieder nach Wittesheim. Dort fand in der Kapelle am Kalvarienberg eine feierliche Maiandacht statt. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Wittesheim haben sich auch eingefunden. Herr Kaplan Wyczak zelebrierte die Maiandacht. Es war ein eindrucksvolles Ambiente diese Maiandacht bei untergehender Sonne erleben zu dürfen. Die Kolpingsfamilie Monheim bedankt sich herzlich bei Herr Kaplan Wyczak, den Ministranten, Herrn Fitzek, der als Mesner tätig ist und Frau Schneck für die Vorbereitung in und um der Kapelle.

Im Anschluss begaben sich die Kolpingsmitglieder ins Gasthaus Strauß zur Stärkung, bevor sie sich wieder auf den Heimweg nach Monheim machten.

(Adelheid Ferber)

Katholischer Frauenbund Monheim

Noch freie Plätze für Benediktbeuern

Am Mittwoch 25.06.2008 lädt der Kath. Frauenbund Monheim alle Frauen ganz herzlich zu einer Bildungsfahrt nach Benediktbeuern und Umgebung ein. Abfahrt an der Stadthalle Monheim um 6.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Zinsmeister Tel. 09091/2206. (Auf Anrufbeantworter bitte Namen, Strasse und Tel.Nr. angeben.) Ab 09.06.2008 bitte bei Frau Kuhnert 5951 0. 1240 anmelden.

(Hannelore Zinsmeister)

Einladung zum Gartenfest 2008

Einladung zum Gartenfest 2008



**Der Verein für
Gartenbau und Landschaftspflege
lädt ein zum Gartenfest
unter den Kastanien im Liederkranzheim
am 06. Juni 2008 ab 14.00 Uhr**

**Tombola
Kaffee und Kuchen
Schmankerl zum Abendessen
Gepflegte Getränke
Spass und gute Laune**

**Auf ihren Besuch freut sich
die Vorstandschaft.**

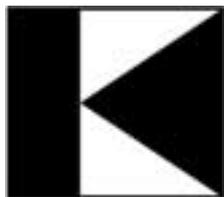
Voranzeige

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kölburg

Feiern Sie mit uns vom **20. – 23. Juni 2008**

am Freitag sportlich aktiv beim Menschenkicker,
am Samstag abfeiern mit Skypirinha,
am Sonntag informieren über die neuesten Modetrends,
und am Montag kommen auch die politisch
Interessierten auf Ihre Kosten.

Alle Details und noch mehr in der nächsten Ausgabe!



Kolpingsfamilie Monheim

Altkleider- und Altpapiersammlung

Ab Samstag, den 7. Juni können jeden 1. Samstag im Monat in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr Altpapier und Altkleider in Monheim in der Treuchtlinger Straße beim Anwesen Meyer-Bau abgegeben werden. Sollten Sie keine Möglichkeit des Transports oder größere Mengen haben, holen wir diese selbstverständlich bei ihnen zu Hause ab. Rufen Sie an: Telefon 09091/1207 (Hubert Blank, 1. Vorstand)

Unsere alljährliche Herbststraßensammlung findet wieder im September statt.

Ihre Kolpingsfamilie Monheim

VERZEIHUNG,
IHR SPARSCHWEIN HAT GERADE EINE
KRANKENSCHWESTER
VERSCHLUCKT.

SPARSCHWEIN FÜLLEN ODER KINDERN IN SÜDOSTASIEN ZUKUNFT SCHENKEN.

**Sichern Sie mit 31 Euro im Monat
das Leben eines Kindes. Werden Sie Pate!**
Rufen Sie uns an! 0180 33 33 300 (9 Cent/Min.)

Kindernothilfe e.V. · Düsseldorfer Landstraße 180 · 47249 Duisburg · www.kindernothilfe.de



...los geht's aufs

Kreuter Seefest

am Sonntag, den 01.Juni 2008

**mit Feldgottesdienst
um 10.00 Uhr an der Kreuter Kapelle**

Genießen Sie danach

**Biergartenstimmung am Kreuter Weiher
.. mit Leckerem vom Grill und aus der Pfanne.**

(Rollbraten, Järgerschnetzelt und Würste vom Grill mit diversen Beilagen)

Gegen den Durst schenken wir Ihnen ein kräftiges Hofmühl-Dunkel ein. Für Radler auch ein „Radler“, ja selbst Antialkoholiker müssen nicht verdursten !

Nachmittags Kaffee und Kuchen für den guten Geschmack.

Für Interessierte alter Technik gibt es als Rahmenprogramm eine Ausstellung von betagten landwirtschaftlichen Maschinen in Zusammenarbeit mit der **Oldtimer IG – Mattesmühle.**

Der Soldaten- und Kameradenverein Flotzheim und die Kreuter freuen sich auf ihren Besuch !!



**Monheimer
Wochenmarkt**

**jeden Freitag
von 10 bis 13 Uhr
am Marktplatz**

Wir bieten Ihnen jede Woche:

**Ab sofort wieder
frischer Spargel direkt aus
Schrobenhausen!**

... das gönn' ich mir!

Um das Jahr 1700 kam noch die kurfürstliche Weißbierbrauerei im Anwesen Nr. 188 (Forstamt) hinzu. Auch von der Lammwirtschaft ist eine Braugerechtigkeit erwähnt. Sie tritt jedoch sonst nicht als Brauerei sondern nur als Tafernwirtschaft in Erscheinung.

Die kurfürstliche Weißbierbrauerei stellte nach knapp 50 jährigem Bestehen ihren Betrieb wieder ein. In dem Gebäude wurde das Kastenamt, späteres Rentamt, und nach diesem das Forstamt untergebracht.

Die Brauerei im Anwesen Nr. 33 – nach dem Bierumsatz längere Zeit die höchstbesteuerte – stellte schon 1689 bei einem Besitzwechsel ihren Braubetrieb ein und ist von dieser Zeit an bis zum Jahre 1764 als Wirtschaft „Zum goldenen Baum“ in der Steuerbeschreibung zu finden.

Die Brauereien „Zum schwarzen Adler“ (Nr. 39), „Zur Rose“ und „Zum Ochsen“, gingen zwischen 1720 und 1727 ein. Sie waren von dieser Zeit an im Besitz von Juden.

Die Brauerei „Zum Bären“ ist 1762 noch als solche erwähnt. Sie scheint jedoch im Jahre 1790 eingegangen zu sein und ist zwischen 1804 und 1808 an die Brauerei „Zur Krone“ übergegangen. Letztere und die Brauerei „Zum Hirschen“ – diese bei Besitzwechsel – haben um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert den Brauereibetrieb eingestellt.

Von den noch übriggebliebenen Brauereien stellten die „Zur Sonne“ im Jahre 1903 und die „Zum Kreuz“ und „Zum Löwen“ im Jahre 1915 den Brauereibetrieb ein. An einen Teil der ehemaligen Brauereien erinnern heute noch die in den betreffenden Anwesen betriebenen Gastwirtschaften.

Wie aus vorstehendem zu ersehen ist, handelte es sich bei den Brauereien durchwegs um kleine Brauereien, die in der Regel nur den Bierbedarf für ihre eigenen Schankstätten brauten. Über die Menge des von ihnen gebrauten Bieres gibt ein Magistratsbericht vom 31. Januar 1622 Aufschluss. Nach diesem Bericht haben die Brauer untereinander, wie folgt, geregelt, welche Menge an braunem Bier sie für den folgenden Sommer auf Vorrat sieden wollen:

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Hans Peurlein | 80 Eimer |
| Jörg Diedelmann | 80 Eimer |
| Endres Kirchmeier | 80 Eimer |
| Leonhard Heinle und Leonhard Kratzer | zusammen 120 Eimer |

Wie diese Vereinbarung weiter besagte „sollen die anderen Brüder, die weißes Bier brauen, bis dieses ausgeschenkt ist, in Ruhe stehen. Der Wirt Hakel, der solches ausschenkt, das er von auswärts bezieht, soll dies bleiben lassen oder, wie die anderen, die Stadt auch mit braunem Bier versehen“.

Aus der Vereinbarung ist zu ersehen, dass es damals schon helles und dunkles Bier gab. Einem Bericht vom 14.4.1620 zufolge sollte das „weiße Bier gar abgeschafft werden. Den Bräuern wird nahe gelegt, sich jetzt und künftig mit braunem Bier zu versehen“.

Über die Höhe des seinerzeitigen Bierpreises gibt ein Ratsbericht vom Jahre 1920 Aufschluss, der folgenden Wortlaut hatte:

„Die Bierbräuer sämtliche halten abermals an, weil das Umgeld gesteigert worden ist und sie daher das Bier nicht mehr um 5 Pfennige geben können. Sie bitten, ihnen die Erlaubnis zu erteilen, das selbe um 1 Pfg. zu erhöhen, weil es zu Daiting und anderen Orten um 5 schwarze Pfennige (je Maß) ausgeschenkt wird, so soll es den hiesigen Brauern, insofern es der Güte nach befunden wird, erlaubt sein, einen Pfennig mehr zu nehmen. Ist das Bier aber geringer, so kann es auf 5 Pfennige und darunter gesetzt werden.“

Das Bier musste schon damals einer bestimmten Qualität entsprechen. Es wurde durch amtliche Schätzer geprüft, allerdings nicht mit den heutigen Hilfsmitteln. Die Prüfung hatte vor der Abfüllung zu erfolgen.

Fortsetzung folgt!

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt
Archivpfleger der Stadt

Historisches

Das Brauereigewerbe

Teil 1

Wann in Monheim die erste Brauerei entstand, ist nicht bekannt. Es ist jedoch anzunehmen, dass dies in der Blütezeit des Klosters geschah. Erstmals wird das Brauereigewerbe in der Zeit erwähnt, in der die Öttinger Lehensherrn von Monheim waren (1329-1361). Monheim erhielt damals durch die Öttinger das Recht eingeräumt oder bestätigt, Bier zu brauen, allerdings unter der einschränkenden Auflage, dass „der Kessel in der Woche nur 3 Stunden mit Bier erwallen darf“. Es durfte also wöchentlich nur ein Sud Bier gebraut werden.

Zu jeder Brauerei gehörte eine Gast- oder Schankwirtschaft. In der Regel stellte der Brauer nur das Bier her, das er in seinem eigenen Schankraum benötigte. Den Brauern oblag auch die Beherbergung der Durchreisenden. Sie zählten einmal zu den einkommensstärksten Bürgern der Stadt, denen zusammen mehr als die Hälfte der in Monheim landwirtschaftlich genutzten Grundfläche gehörte.

Wie aus den Aufzeichnungen im Stadtarchiv zu ersehen ist, gab es in Monheim kurz vor dem Dreißigjährigen Krieg 10 Brauereien und zwar die Brauereien

| | |
|---------------------------------|-------------------------|
| „Zur Sonne“, Hs.Nr. 177 | „Zum Löwen“, Hs.Nr. 14 |
| „Zum Hirschen“, Hs.Nr. 27 | „Zum Bären“, Hs.Nr. 28 |
| „Zur Krone“, Hs.Nr. 29 | „Zum Ochsen“, Hs.Nr. 42 |
| „Zur Rose“, Hs.Nr. 45 (Rathaus) | „Zum Kreuz“, Hs.Nr. 47 |

Und außerdem noch je eine Brauerei im Anwesen Nr. 33 (Apotheke) und im Anwesen Nr. 39 (Sparkasse).

Veranstaltungskalender

| Datum | Uhrzeit | Verein | Veranstaltung | Ort |
|------------------|---------|--|--|---------------------------|
| Mai | | | | |
| 31. | 20.00 | Liederkranz Monheim | Bunter Abend | Stadthalle |
| Juni | | | | |
| 01. | | SKV Flotzheim-Kreut | Seefest m. Gottesdienst | Kreut |
| 06. | 20.00 | Bürgerwehr Monheim | Monatstreffen | Schützenheim |
| 06. | 18.00 | VGF Wittesheim | TT-Gaudi-Turnier | Kinderspielplatz |
| 07. | 14.00 | Gartenbauverein | Gartenfest | Garten Liederkranzheim |
| 09. | 19.30 | Evang. Kirchengemeinde | Tanzen für Frauen | Gemeindehaus |
| 19. | 20.00 | Liederkranz Monheim | Mitgliederversammlung | Vereinsheim |
| 20. - 23. | | FFW Kölbürg | 100-jähr. Gründungsfest | Kölbürg |
| 23. | 19.30 | Evang. Kirchengemeinde | Tanzen für Frauen | Gemeindehaus |
| 27. | | Kolping Monheim | Johannisfeier | b.d. Brandkapelle |
| 29. | | FFW Ried | Dorffest | |
| Juli | | | | |
| 05./06. | | FSV Flotzheim | 60-jähriges Gründungsfest | |
| 10. | 14.00 | Pfarrrei Monheim | Seniorenachmittag | Haus St. Walburg |
| 12. | 19.30 | VGF Wittesheim | Feldgottesdienst | Bei d. großen Eiche |
| 13. | | Pfarrgemeinderat | Pfarrfest | Pfarrgarten |
| 18.-21. | | Stadt Monheim / Schützensges. Monheim | Volksfest u. 150-jähr. Gründungsfest Schützen | |
| 19. | | VGF Wittesheim | Vereinsausflug | Brombachsee |
| 27. | 10.00 | Pfarrgemeinderat | Pfarrf m. Fahrzeugsegnung | Wittesheim |
| August | | | | |
| 02. | | ev. Kirchengemeinde | Kappelkirchweih | Petersberg |
| 03. -16. | | TSV Monheim -Turner | Turnercamp | Sporthalle |
| 05. | | Evang. Kirchengemeinde | Kinderbibeltag | Am Mandele |
| 23. | 8.00 | Fischereiverein Monheim | Ferienprogramm | Staubecken Warching |
| 29. | | Schützensges. Monheim | Schafkopfrennen | Schützenheim |
| September | | | | |
| 05. | 20.00 | Bürgerwehr Monheim | Monatstreffen | Schützenheim |
| 05./06. | | VGF Wittesheim | Bergwanderung | Zum Gipfelkreuz |
| 18. | 14.00 | Pfarrrei Monheim | Seniorenachmittag | Haus St. Walburg |
| 20. | | VGF/FFW Wittesheim | Oktoberfest | Im Festzelt |
| Oktober | | | | |
| 01. | | Kulturförderkreis | Biermösl Blosn | Stadthalle |
| 04. | | TSV Monheim –Turner | 2. BL / SSV Ulm | Sporthalle |
| 10. | 19.30 | FFW Monheim | Weinfest | FW-Gerätehaus |
| 10. | 20.00 | Bürgerwehr Monheim | Monatstreffen | Schützenheim |
| 12. | 10.00 | VGF Wittesheim | Jubiläums-Kirchweihlauf | GH Strauß |
| 18. | | TSV Monheim –Turner | 2. BL / TG Allgäu | Sporthalle |
| 18. | | Schützensges. Monheim | Preisvert. Königs-/Sausch. | Schützenheim |
| 19. | | Stadt Monheim | Schärtlesmarkt | Innenstadt |
| 25. | | MUM | Herbstball | GH Leinfelder |
| November | | | | |
| 07. | 20.00 | Bürgerwehr Monheim | Monatstreffen | Schützenheim |
| 08. | | Liederkranz Voices | Herbstkonzert | Schule/Aula |
| 08. | | TSV Monheim –Turner | 2. BL / TV Herbolzheim | Sporthalle |
| 20. | 14.00 | Pfarrrei Monheim | Seniorenachmittag | Haus St. Walburg |
| 29. | | TSV Monheim –Turner | 2. BL / KTV Ries | Sporthalle |

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblatl

**Nur an sich und an das
Gegenwärtige denken ist die
Quelle der Fehlgriffe in der
Staatskunst.**

Jean de la Bruyère

gefunden von
Rudolph Hanke

Beim Dämmerschoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit dem Lied: Guter Mond...

„Ja, bist du unter die romantischen Sänger gegangen?“ wollte mein Vis-à-Vis wissen, setzte sich auf seinen Stamplatz und sah den Mond-Anhimmler fragend an.

„Und dazu noch heute, wo man überhaupt keinen Mond nicht sieht, es ist Neumond“, ergänzte mein Nachbar. „Ach“, der Gefragte seufzte schwer, „ihr versteht überhaupt nix.“ „Dann erkläre dich“, mein Vis-à-Vis ging die Sache direkt an, „erkläre, was du damit sagen willst.“

„Du gibst uns jedes mal zu Beginn unseres Dämmerschoppens ein Rätsel auf“, erklärte mein Nachbar. „Richtig“, Nörgelmann bestätigte dies mit strahlendem Lachen, „damit euer Grips auf Touren kommt und ihr nicht nur an Bier und Wein denkt.“ „Also, schieß los, was hat das mit dem Mond auf sich?“, wollte jetzt auch ich wissen.

„Ganz einfach“, Nörgelmann setzte seine kritische Miene auf, „gestern war ich mit meiner Süßen einkaufen. Und was sehe ich: lauter durchgestrichene Preise und daneben oder darunter niedrigere, oder große Zahlen, 50%, 60% oder gar 70% Rabatt. Wahnsinn! Dann sind die sogenannten Originalpreise nämlich Mondpreise!“

„Das ist doch die reinste Verdummung“, meinte mein Nachbar. „So ein Blödsinn“, fügte mein Vis-à-Vis hinzu. „Aber irgendwie faszinierend“, ich musste auch was sagen, „irgendwie macht das Eindruck bei den Leuten, sonst würden die Händler das schließlich nicht tun, oder?“

„Nun ja“, Nörgelmann war nachdenklich geworden, „da magst du vielleicht etwas Recht haben; aber kaum jemand rechnet nach, sonst müssten ja alle mit Taschenrechnern rumlaufen, denn so stark im Kopfrechnen sind doch nur Wenige, um das kontrollieren zu können.“

„Vorschlag“, rief mein Vis-à-Vis, „Händler, die mit Rabatten in der Preisauszeichnung arbeiten, müssen an jedes Regal so ein Instrument hängen für die Kunden.“ „Das nützt doch nix, die wird keiner verwenden“, Nörgelmann war nüchtern, „die Leute lassen sich von den Zahlen irreführen.“ „Hast du Psychologie studiert“, wollte mein Nachbar wissen. „Nein, gar nicht nötig, du musst nur die Menschen beobachten“, der Angesprochene schaute kritisch in die Runde, „die würden es auch nicht merken, wenn da 100% oder gar 150% Rabatt stünden, dass dann die Ware verschenkt würde oder sie gar noch etwas rausbekämen, wenn sie diese Dinger mitnehmen würden. Das wäre nämlich genau genommen eine billige Restposten-Entsorgung.“

„Unterschätzen wir die lieben Käufer nicht, die haben diese faulen Tricks sicher längst durchschaut und üben Kaufzurückhaltung, über die sich die Händler so beschweren, über klare Preise würde ich mich freuen“,

*Ihr Dämmerschöppler
Rudolph Hanke*

Kunde der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG gewinnt 5.000 Euro beim Gewinnsparen



Anita Behringer, Kundenberaterin der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG, gratuliert dem Gewinner Erwin Roßkopf aus Monheim. Geschäftsstellenleiter Lothar Königsdörfer freut sich mit dem glücklichen Gewinner

(rvb) Die Mai-Auslosung der Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG mit dem Gewinnspareverein Bayern eV hat Erwin Roßkopf aus Monheim 5.000 Euro beschert. Der glückliche Gewinner bekam seinen Preis von seiner Kundenberaterin Anita Behringer und Geschäftsstellenleiter Lothar Königsdörfer überreicht. Alle waren sich einig: Gewinnsparen lohnt sich! Ein Los kostet nur fünf Euro, davon sind vier Euro Sparbeitrag und ein Euro Spieleinsatz. Neben Bargeldpreisen gibt es in Sonderauslosungen je zehn Audi TT, BMW Cabrio und MINI Cooper zu gewinnen, außerdem werden attraktive Reisen verlost. Ganz nebenbei sind Gewinnsparer besonders hilfsbereit: Sie unterstützen mit jedem Los karitative Einrichtungen.



Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim,
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23,
86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.